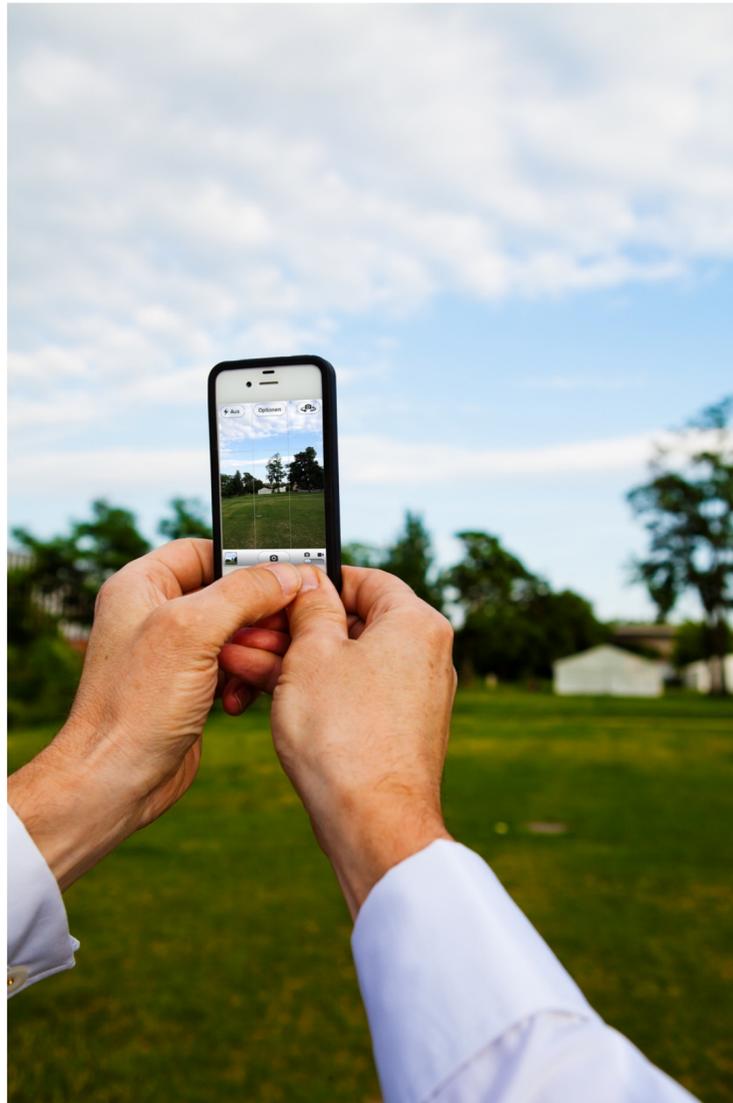


Smartphone Photographie





„the best camera is the one you have with you“ - chase jarvis

Die Kamera der Smartphones ist:

- immer verfügbar
- intuitiv und einfach zu Bedienen
- Änderungen der Einstellungen sofort sichtbar
- immer vernetzt (schneller Datenaustausch)
- für viele unterschiedliche Lichtsituationen gerüstet
- für Web und kleine Prints qualitativ ausreichend

WAS IST ALLES MACHBAR MIT IHRER SMARTPHONE-KAMERA? ³



Smartphones kommen auch mit extrem hellen Lichtbedingungen gut zurecht

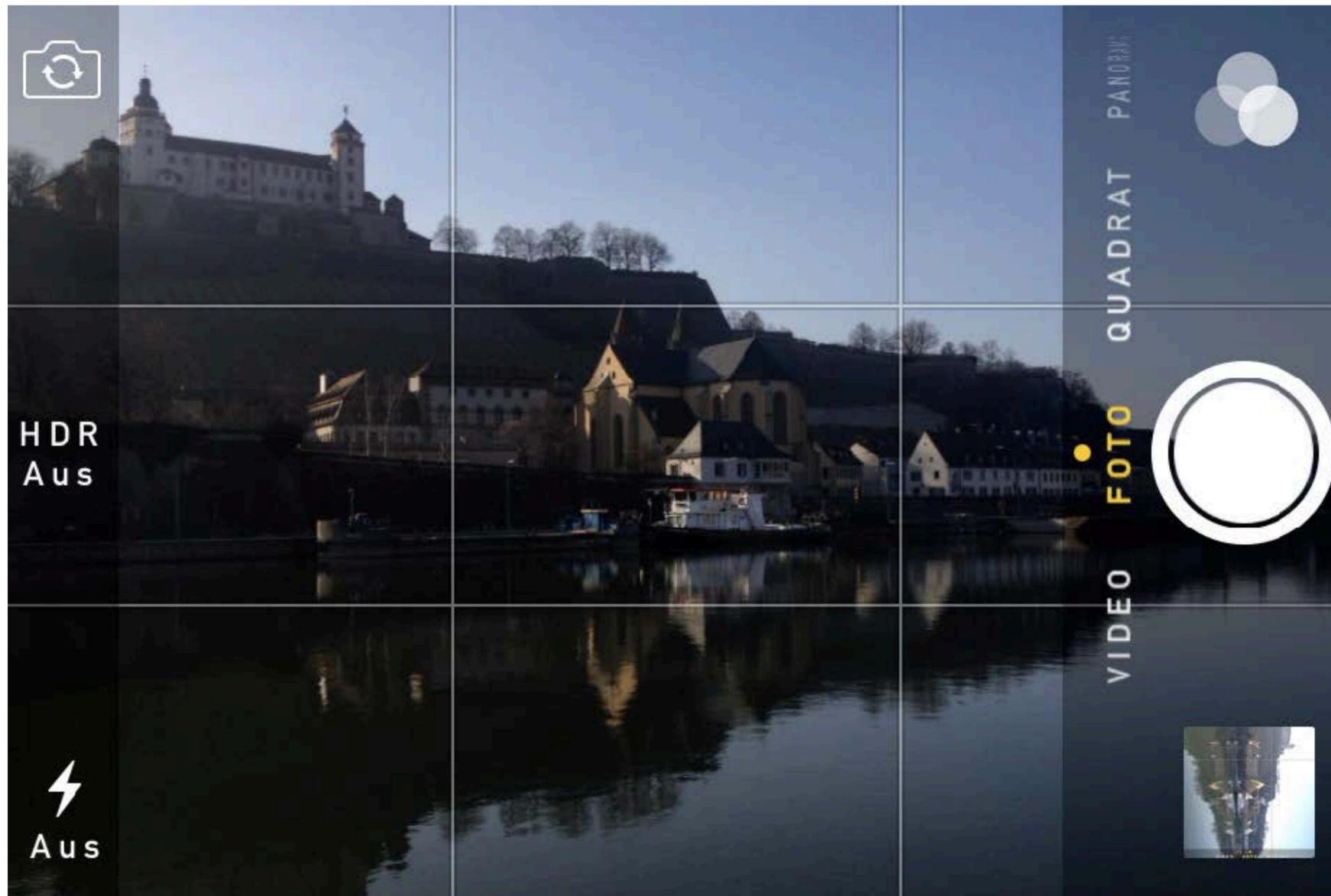
WAS IST ALLES MACHBAR MIT IHRER SMARTPHONE-KAMERA? 4

Panoramen sind selbst mit der Standard App meist leicht zu erzeugen und haben einen enorm dynamischen Effekt. Ebenso sind sie vielseitig einsetzbar (Innen- und Außenaufnahmen von Architektur oder auch Gruppenaufnahmen).



SMARTPHONE PHOTOGRAPHIE - FUNKTION DER STANDARD IOS KAMERA APP

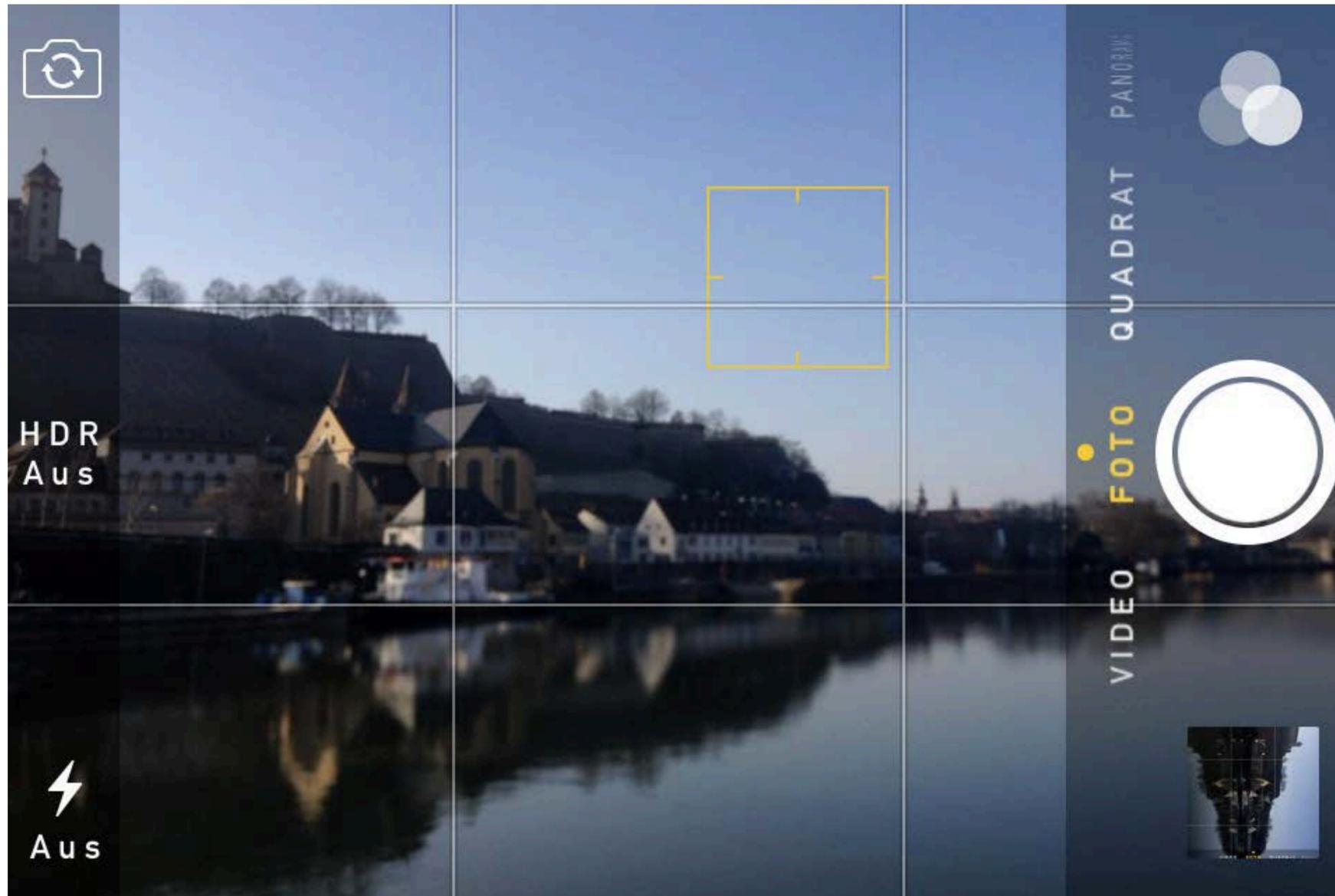
5



Anfangsscreen mit Raster (in den
Einstellungen unter „Fotos und
Kamera“ einschalten)

SMARTPHONE PHOTOGRAPHIE - FUNKTION DER STANDARD IOS KAMERA APP

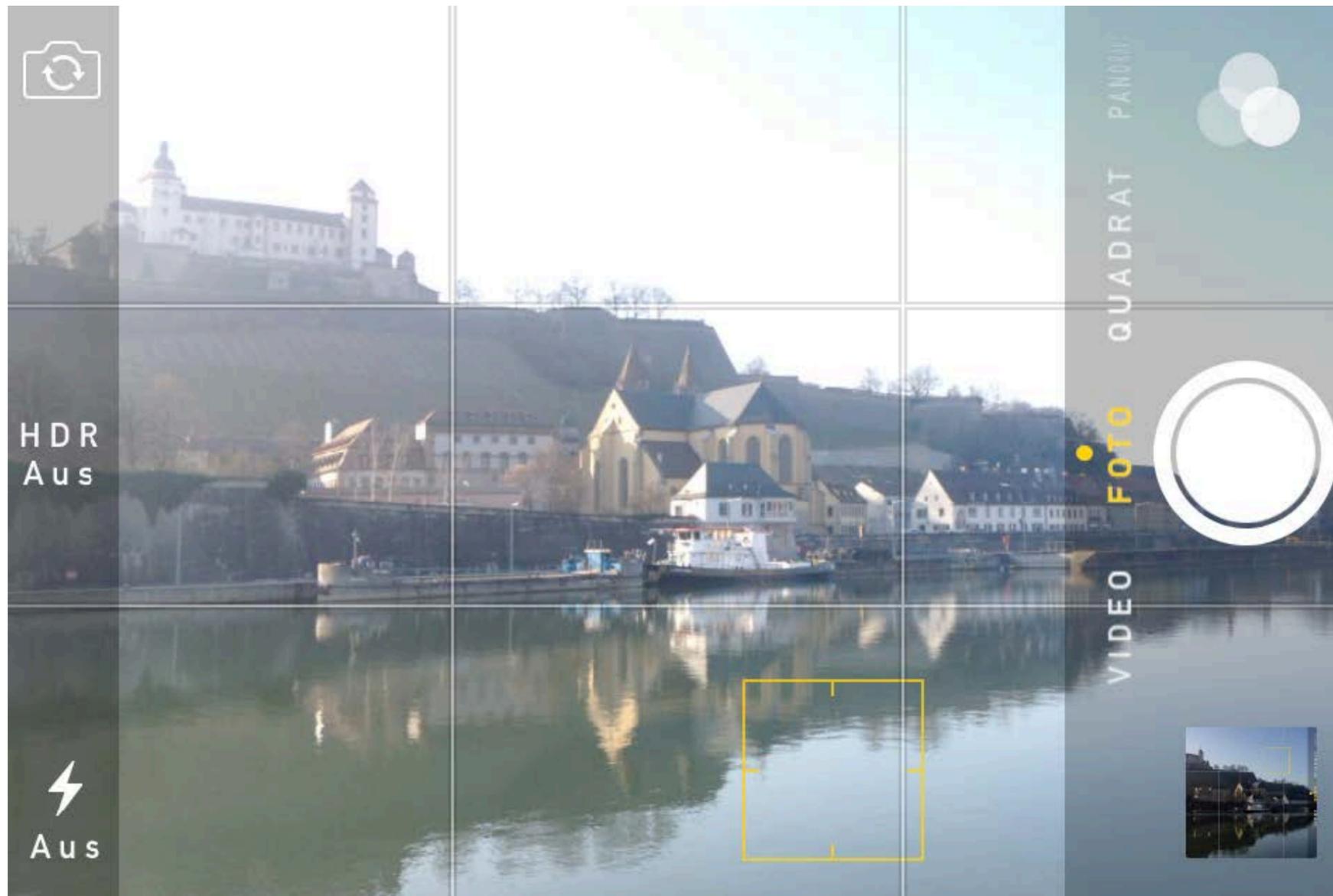
6



Einmaliges Tippen: Belichtung und Fokus auf die gewünschte Stelle

SMARTPHONE PHOTOGRAPHIE - FUNKTION DER STANDARD IOS KAMERA APP

7



Tippt man auf eine dunkle Stelle im Bild wird dort die Belichtung gemessen und der Fokus gesetzt: Das ganze Bild wird heller.

SMARTPHONE PHOTOGRAPHIE - FUNKTION DER STANDARD IOS KAMERA APP

8



- Durch langes getippt halten wird die Autobelichtungs- und Autofokussperre aktiviert: Besonders wichtig für Panoramaaufnahmen.
- Vermeiden Sie das Zoomen!



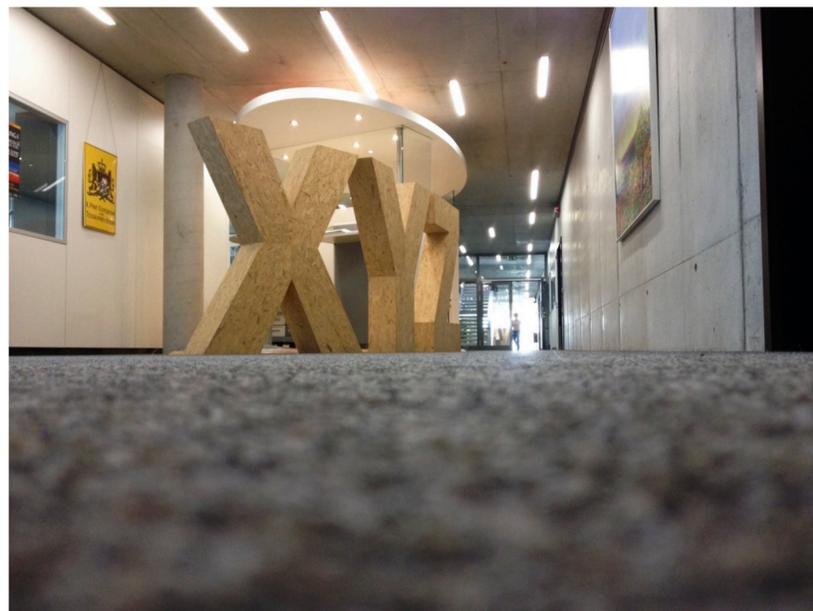
Aufstellung:

- geben Sie klare Anweisungen
- Gruppen tendieren dazu sich zu weit auseinander aufzustellen: Greifen Sie ordnend ein und stellen Sie die Gruppe so, dass jeder sichtbar ist
- „Siehst du die Kamera, sieht sie dich.“
- welche Wirkung soll das Foto haben? (eine Reihe oder Staffelung wirkt homogen, bei Firmenfotos auch mal den Chef etwas hervorheben)



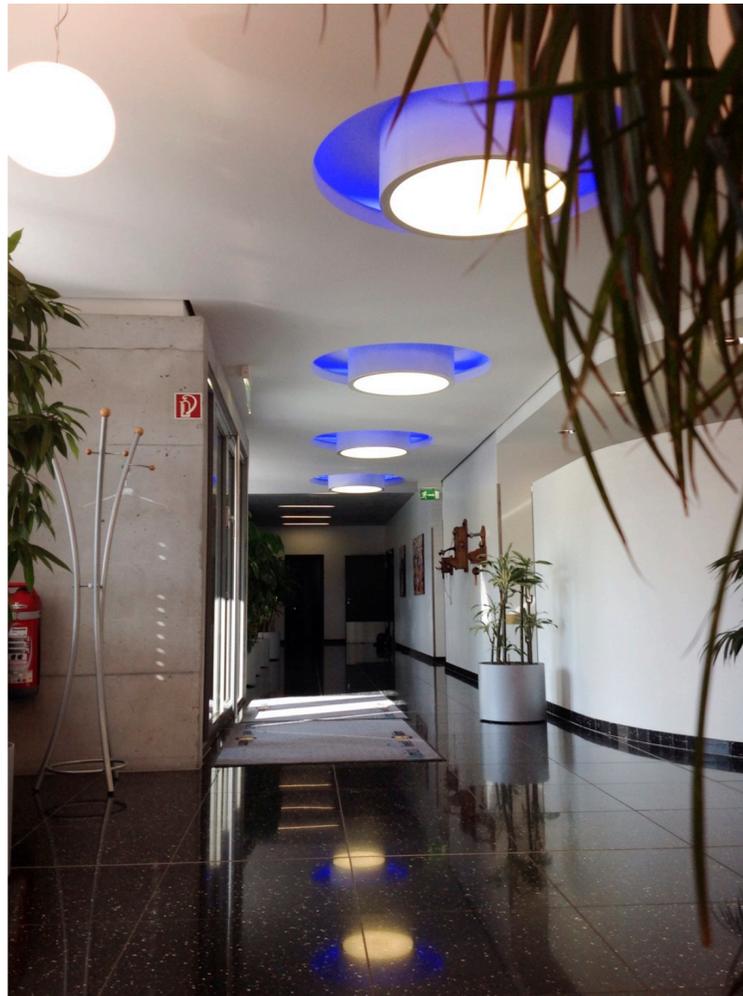
Aufstellung und Allgemeines:

- wählen Sie einen erhöhten Kamerastandpunkt, so dass alle sichtbar sind oder nutzen Sie „natürliche“ Erhebungen, wie Treppen bzw. leichte Steigungen
- suchen Sie sich am besten vorher einen Platz für das Gruppenfoto aus; achten Sie hierbei auch auf genügend Licht (am besten draußen oder heller Eingang)
- falls möglich immer denselben oder ähnlichen Bildausschnitt
- Sonne sollte weder direkt vor noch hinter der Gruppe sein



Allgemeines:

- vor der Aufnahme den Raum kurz abschreiten, um ein Gefühl für diesen zu bekommen, dabei ergeben sich meist schon mehrere schöne Perspektiven
- störende Elemente, wie Unordnung auf Schreibtischen, verrückte Stühle oder störende Plakate ggfs. entfernen oder gerade rücken
- bei der Aufnahme auf jeden Fall auf gerade Linien achten: zumindest die vertikalen Linien sollten senkrecht verlaufen (ordnet das Bild, macht es dem Betrachter einfacher)
- hierzu auch das „Grid“ oder Raster im Display verwenden



Allgemeines:

- den Raum aus mehreren Perspektiven aufnehmen
- hochkant und quer ausprobieren
- genau auf den Bildausschnitt achten
- Fluchtpunkte ziehen den Betrachter förmlich in das Bild hinein
- die HDR-Funktion nutzen: hilft bei schwierigen Hell-Dunkel Kontrasten
- „Vordergrund macht Bild gesund!“
- bei Tageslicht arbeiten, da es sonst zu dunkel wird
- alle Lichtquellen, die dem Foto dienlich sind oder den Raum interessanter machen, anschalten



Allgemeines und Lichtsituation:

- wie auch bei den Innenaufnahmen, das Gebäude genau von außen studieren; hierbei ergeben sich schöne Perspektiven
- schon beim Rundgang auf architektonische Besonderheiten achten
- das „Grid“ oder Raster im Live View der Kamera hilft die Linien gerade zu halten
- auch hier gilt: immer nach neuen, ungewöhnlichen Perspektiven suchen
- zu greller Sonnenschein macht Aufnahmen aus mehreren Perspektiven schwierig, in diesem Fall am besten die Sonne im Rücken

SCHWIERIGE LICHTSITUATION MIT STARKEM HELL-DUNKEL KONTRAST



ohne HDR



mit HDR